

Zonta Club Aumühle-Sachsenwald

Erster Geburtstag des Zonta-Clubs Aumühle-Sachsenwald: Mit einem Benefiz-Konzert zugunsten ihres Service-Projektes "Frauen in Not" luden die Zonta-Newcomers zu ihrem Jubiläum ins historische Schloss Reinbek bei Hamburg ein. Denn dort fand schon im Vorjahr das Charterfest in stilvollem Rahmen statt. Am 22. Mai kamen über 100 Gäste ins Schloss, um die junge Pianistin Lule Elezi zu hören, ein Talent der Spitzenklasse aus dem Kosovo. Lule spielte im Schloss Reinbek einen "Chopin", wie man ihn sich einfühlsamer nicht vorstellen kann: sie verzauberte das Publikum so, dass der Applaus nicht enden wollte. Eine Beethoven-Zugabe krönte das romantische Konzert und entließ die Zuhörer mit dem Gefühl, außergewöhnliche Glücksmomente erlebt zu haben. Voller Anerkennung erfuhren die Zuhörer, dass Lule - die in ihrer Heimat selbst viel Leid miterlebt hat und nun auf der Erfolgsleiter steil nach oben klettert - sich uneigennützig für das Zonta-Serviceprojekt zur Verfügung gestellt hat, mit dem der Club Frauen hilft, aus dem Schatten der Gesellschaft herauszutreten und den Schritt in die Zukunft zu wagen.

Im Kosovo hat Lule bereits im Vorschulalter ihrer Mama auf die Finger geschaut und bei ihr gelernt, mit den Tasten umzugehen. Ganz früh - nach dem Studium an Musikhochschulen - hat sie glänzende Diplome und Preise "gesammelt". Sie ist eine der jüngsten Musikdozenten an der neu gegründeten Universität von Prishtina. Als Chopin-Spezialistin wird sie von der Chopin-Gesellschaft gefördert, was zu Konzert-Reisen um die ganze Welt führt, u.a. nach Österreich, Deutschland, Schweden, USA, Frankreich, in die Schweiz. Zu dem Zonta-Benefizabend kam sie von einem Konzert in China direkt nach Hamburg.

Elisabeth Ruge



Kosovarin Lule Elezi spielt Chopin mit ganz viel Herz

21.5.12

ZONTA-CLUB feiert Einjähriges mit Konzert im Schloss

Reinbek (ru). Mit einem Festakt im Reinbeker Schloss und besonderen Gästen feiern die Mitglieder des Zonta-Clubs Aumühle-Sachsenwald am Dienstag das einjährige Bestehen ihres Service-Clubs. Gemäß dem Motto des Clubs „Wir wollen Frauen helfen“ ist der Festakt als Benefizkonzert gestaltet.

„Wir konnten die junge Pianistin Lule Elezi für unsere Feier engagieren“, freut sich Zonta-Präsidentin Elisabeth Ruge. Lule Elezi lebt in Prishtina im Kosovo, wo sie als Professorin für Piano an der Universität von Prishtina lehrt. Der Kontakt zu der 41-jährigen Pianistin ist über den Wiener Prof. Dr. Johann Günther zustande gekommen. Günther ist seit langem mit Elisabeth Ruge befreundet und hat die Zonta-Präsidentin auf die Künstlerin aufmerksam gemacht.

„Lule Elezi ist eine grandiose Pianistin und gibt international Konzerte“, erklärt Dr. Günther, der die Musikerin als Mentor auf ihrer Reise nach Reinbek begleitet. „Sie hat in Wien bei einem Chopin Festival gespielt und war so gut, dass sie sofort europaweit Engagements erhalten hat“, freut sich Professor Günther. Er hat nach dem Kosovokrieg in den Jahren 2006 bis 2010 das Universitätssystem im Kosovo aufgebaut und ist Mitbegründer der Universität in Prishtina. Außerdem hat er die Chopin-Gesellschaft in Prishtina, von der Lule Elezi herauf wird gegründet.

Wie gut das Zonta-Netzwerk greift, kann Lule Elezi in den kommenden Tagen in Reinbek erleben. Sie landete

am Sonnabend in Hamburg, wurde dort von den Zonta-Frauen in Empfang genommen und zu ihrer Gastgeberin Dagmar Trainer, die Zonta-Mitglied ist, gebracht.

Die beiden Frauen verstehen sich bestens. Trainer ist selbst musikbegeistert, liebt Klassik und besitzt einen Flügel, an dem Lule Elezi jetzt spielt. „Ich kann mich hier wunderbar konzentrieren“, strahlt die Kosovarin. Der Flügel steht im Wohnzimmer, mit Blick auf einen wunderschönen Garten. Seit ihrer Kindheit liebt Lule Elezi Chopin und spielt dessen Musik mit Hingabe. Ihre Mutter ist Klavierlehrerin, hat der Tochter das Spielen beigebracht. Studiert hat Lule Elezi in Prishtina, Tirana und Sarajevo.

„Chopin muss mit Herz gespielt werden und das kann Lule Elezi“, ist Elisabeth Ruge

überzeugt. „Sie steht über der Technik und empfindet Chopin nach“, erklärt Prof. Günther das besondere Talent der Künstlerin. „Vor Konzerten probe ich täglich sieben bis acht Stunden“, so die Musikerin. Auch am Anknüpfungstag hat sie sich sofort an den Flügel gesetzt und gespielt.

Das Benefiz-Konzert mit Lule Elezi zugunsten des Zonta-Clubs Aumühle-Sachsenwald beginnt am Dienstag, 22. Mai, um 19.30 Uhr im Schloss Reinbek.

Karten (20 Euro) gibt es bei Andrea Urbanczyk unter flp@flm-gutachten.de oder bei Augenoptik Hermutje Lühr, Bergstr. 31, Aumühle, Kosmetik Allmenröder, Hamburger Str. 3, Reinbek, Buchhandlung v. Gellhorn, Am Ländezentrum 5, Reinbek und an der Abendkasse im Schloss Reinbek.



Lule Elezi übt am Flügel ihrer Gastgeberin Dagmar Trainer in Aumühle für das morgige Konzert. Foto: Rühle